

Viel Herz für tote Hunde

In der Nacht zu Montag sind in Beverly Hills die 66. Golden Globes verliehen worden. »Der Baader Meinhof Komplex« ist leer ausgegangen. Als bester fremdsprachiger Film wurde der dokumentarische Trickfilm »Waltz with Bashir« aus Israel geehrt. Ein bemerkenswertes Comeback hatte Mickey Rourke. Nach langer Abstinenz wurde der 52jährige für seine Interpretation eines gescheiterten Ringkämpfers in »The Wrestler« als »Bester Hauptdarsteller« geehrt. Statt Leonardo DiCaprio, Brad Pitt oder Sean Penn. Rourke dürfte der erste Preisträger in der Geschichte der Veranstaltung gewesen sein, der seinen lebenden und seinen verstorbenen Hunden dankte: »Manchmal, wenn man ganz allein ist, bleibt einem nur noch der Hund - und sie bedeuteten alles für mich.« Steven Spielberg nahm für außerordentliche Verdienste um die Unterhaltungsbranche den »Cecile B. DeMille-Award« entgegen. Der im Januar 2008 gestorbene Schauspieler Heath Ledger erhielt für seine Rolle in »The Dark Knight« posthum als bester Nebendarsteller eine Auszeichnung. Die Golden Globes werden jedes Jahr in 25 Kategorien von der Vereinigung der Auslandskorrespondenten in Hollywood verteilt. (AFP/ddp/jW) <https://www.jungewelt.de/artikel/118627.viel-herz-für-tote-hunde.html>